

Einbauhinweise

Auftriebssicherung mit Geogitter

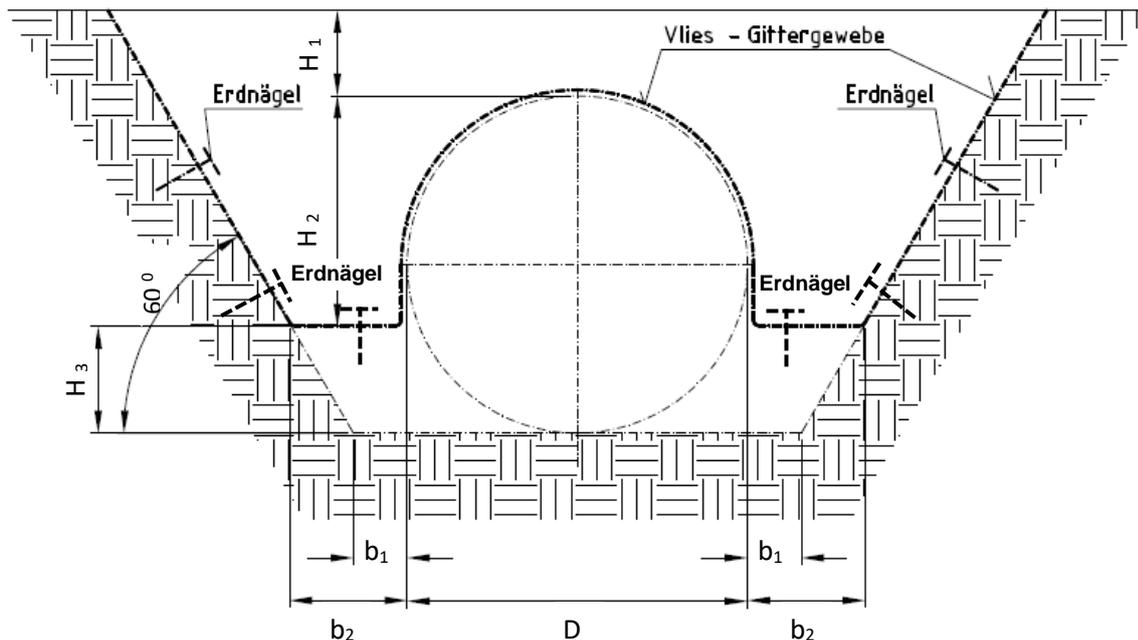
Klärung vor dem Einbau:

- Wird der Verteilerschacht in drückendes Grund-, Schichten- oder Stauwasser eingebaut, ist dies zwingend in der Auslegung zu berücksichtigen.
- Die auftretenden Verkehrslasten und der maximale Grundwasserstand müssen angegeben werden. Hierzu FRANK Schachtfragebogen verwenden (siehe www.frank-gmbh.de, Produktbereich Geothermie).
- Ist bei der statischen Auslegung kein Grundwasserstand berücksichtigt, muss bei wasserundurchlässigen Böden eine ausreichende Ableitung (Drainage) von Sickerwassern hergestellt werden.
- Auch bei nur vorübergehend anstehendem Wasser (z.B. Baugrube während der Bauzeit) muss eine Auftriebssicherung vorgesehen werden.

Grundwasser / Auftriebssicherung

Verteilerschächte aus FRANK Wickelrohr müssen bei anstehendem Grund- oder Schichtenwasser gegen Aufschwimmen gesichert werden.

Die bauseitige Sicherung kann je nach Bodenaufbau mit Gittergewebe oder Vlies-Gittergewebe erfolgen. Verwendbar sind z.B. PVA-Gitter Armatex G40/40 oder PVA-Gitter Armatex MRS Kombigrid 40/40-150. Das Gitter ist mittels Erdnägeln gegen verrutschen zu sichern.



Die endgültigen Einbaumaße H_1 bis 3 und b_2 werden entsprechend dem maximal anstehenden Grundwasserspiegel und der Auftriebsberechnung festgelegt.

- Bei der Bettung des Schachtes und der Verfüllung des Arbeitsraumes sind folgende Punkte zu beachten:
- Der Untergrund der Grabensohle muss eine ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.
- Der Schachtkörper wird im Sandbett gelagert.
- Die Verfüllung des Grabens muss mit nicht bindigem Material erfolgen.
- Das Verfüllmaterial muss gut verdichtbar, durchlässig, scherfest, frostsicher, sowie frei von spitzen Gegenständen sein (Bodengruppe G1 nach ATV A 127).
- **Die Einbauhinweise für FRANK Verteilerschächte sind zu beachten.**